



Jahresbericht 2022

Stiftung Chinderhus Strahlegg

Bericht des Präsidenten


Letztes Jahr im August durften wir unser Einweihungsfest in Fideris Strahlegg mit vielen einheimischen und auswärtigen Gästen feiern. Es war ein gelungenes Fest und das Echo zum Um- und Anbau des Chinderhus war mehr als positiv.

Schon seit längerer Zeit ist die Belegung im Chinderhus sehr gut ausgelastet. Das freut uns einerseits, denn so können unsere Mitarbeitenden ihr fachliches Wissen abrufen und weiter entwickeln. Andererseits machen wir uns aber auch Gedanken, wie sich die Familienstrukturen entwickelt haben bzw. wie sie sich künftig entwickeln werden. Wir bleiben auf jeden Fall dran.

Was mich besonders freut, sind die Spenden, die in regelmässigen Abständen bei uns eintreffen. Das ist für uns die grösste Motivation Höchstleistungen zu erbringen. Das können wir aber nur mit einer vorbildlichen Institutionsleitung, die es versteht, das Personal zu motivieren und zu einem hohen Grad an Eigenmotivation zu entwickeln. Bedenken wir, dass es uns Corona nicht leicht gemacht hat und der Umbau uns auch vor verschiedenste Probleme stellte, die aber immer gelöst werden konnten. Darum gilt hier mein Dank der Leitung und jedem einzelnen vom Team.

Dank eines gut ausgewogenen und umsichtig agierenden Stiftungsrates ist es uns letztes Jahr gelungen, die Finanzen im Griff zu halten und unseren Online-Auftritt den neuesten Gegebenheiten anzupassen. Weiter haben wir unser Logo einem neuen Anstrich und Outfit unterzogen.

Besuchen Sie unsere Website. Hier finden Sie zahlreiche Informationen.



Roger Graf
Stiftungsrats-Präsident

Erweiterungs-/ Neubau des Chinderhus Strahlegg

Nach rund dreijährigen Vorbereitungsarbeiten konnte am 6. April 2021 der Spatenstich für die Erweiterung respektive den Neubau des Chinderhus Strahlegg erfolgen. Das 1939 erbaute frühere Wohnhaus wurde ab 1956 als Ferienhaus für Pflegekinder genutzt. Seit 1967 darf dort ein Kinderheim betrieben werden. Wohl wurden im Laufe der Zeit diverse kleinere Um- und Anbauten realisiert, die heutigen Bedürfnisse nicht nur der Kinder und Jugendlichen, sondern insbesondere auch der Mitarbeitenden drängten den notwendig gewordenen Erweiterungs- und Neubau auf. Dank grosszügigen Spenden durften alle Wünsche und sämtliche gerade auch der aktuellen Gesetzgebung entsprechenden Anforderungen umgesetzt werden. Insbesondere war die gesamte Infrastruktur neu auszurichten und die energetischen Massnahmen mit Erdsondenheizung und Photovoltaikanlage den zeitgemässen Anforderungen anzupassen. Unter der Planung und Leitung von René Bargetzi aus Rodels durfte das von grossmehrheitlich einheimischen Unternehmen nach gut einjähriger Bauzeit im Spätsommer 2022 realisierte neue und moderne mit einem ganz besonderen Flair ausgestalteten Kinderhaus in Betrieb genommen werden. Als eines der Hauptanliegen durfte dabei die Grösse des „Betriebes“ beibehalten sein.

Ganz herzlich wird allen für das Projekt Verantwortlichen und insbesondere auch den Handwerkern für die Umsetzung des neuen Zuhauses, wo sich alle Kinder und Jugendlichen sowie insbesondere die Betreuenden mitsamt der Institutionsleitung wohlfühlen dürfen.

Luzi Bardill, Stiftungsrats-Präsident / Stellvertretung

Bericht Institutionsleitung

Wir blicken auf ein abwechslungsreiches Jahr des Einlebens in der erweiterten Infrastruktur des Chinderhus zurück. Alles Neue bereitet zuerst einmal viel Freude und Eingewöhnung, dazu kommen im Verlauf des Zusammenlebens aber auch diverse Anpassungen der Abläufe und Regeln für alle Beteiligten. Diese Zeit der partizipativen Zusammenarbeit war wichtig und wertvoll für Klein und Gross. Ausserdem mussten vorwiegend im Gartenbereich einige Bauarbeiten noch beendet werden. Im regulären Jahresbetrieb gehören auch immer wieder Wechsel in der Mitarbeiterschaft oder Ein-, respektive Austritte von Kindern und Jugendlichen dazu. Nach 17 langen Jahren in Fideris Strahlegg hat Marlene d.C. das Chinderhus nach ihrem Lehrabschluss verlassen und zwei weitere Veränderungen ergaben sich im Kinderbereich bis Ende Jahr. Die Mitarbeit beendet haben Tamara von Känel als langjährige Mitarbeiterin, Priska Angehrn und Ines Mathis, Roberto Alves Villella und nach der Probezeit Virginia Nett. Wir bedanken uns herzlich für ihre vielfältigen Beiträge und alle Unterstützungen in dieser dynamischen Zeit der Neuausrichtung. Zu Beginn des Schuljahres startete Nadja Corrodi ihr Jahrespraktikum. Ihre Ausbildungen erfolgreich abgeschlossen haben Debora Auer zur Fachfrau Betreuung EFZ, Fachrichtung Kinderbetreuung und Timotheus Orlik zum Sozialpädagogen. Wir gratulieren herzlich zu den sehr guten Abschlüssen.

Ein grosses Dankeschön gebührt dem Team und den drei Springer:innen, welche uns in diesen Veränderungen tatkräftig und sehr flexibel unterstützt haben. Ihr hohes, flexibles und motiviertes Engagement ermöglichte die Durchführung zahlreicher und wertvoller Erlebnisse, in welche Sie, liebe/r Leser:in, in den nachfolgenden Beiträgen Einblick erhalten. Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre und bedanke mich herzlich für Ihre treue Unterstützung, welche wir auch im vergangenen Jahr in vielfältiger Weise erfahren durften.

Jürg Egli, Institutionsleitung

Projekt „Jahresbericht“

Ende Juli wurde ich an der Agogis, Höhere Fachschule für Berufsbildung, in die Abschluss-/Diplomarbeit eingeführt. Diese sollte ein umfangreiches sozialpädagogisches Projekt fachlich fundiert und auf berufsrelevante Weise, (nach dem Buch «Projektmanagement konkret» von H. P. Gächter), erarbeitet und dokumentiert werden. Während meiner Ausbildungszeit zur Sozialpädagogin HF, konnte ich meine berufliche Haltung weiterentwickeln. Verschiedene Themen wie Partizipation und Empowerment, Lebensweltorientierung, Autonomie, Ressourcen- und Lösungsorientierung, Methoden der Gesprächsführung und Kooperation, wurden unter anderem für mich und meine Arbeitsweise zentral. Bei der Bearbeitung dieses Projekts konnte ich mein erworbenes Fachwissen und die entwickelten Kompetenzen der letzten eineinhalb Jahre mit der Praxis verbinden und die erlernten Theorien, Methoden und Modelle miteinfließen lassen. Die bereits erwähnten schulischen Anforderungskriterien sowie die persönlichen Erwartungen an die gestellte Aufgabe, nämlich mit den Kindern und Jugendlichen diesen Jahresbericht bzw. einen grossen Teil davon zu erarbeiten, waren zu Beginn hoch. Ein weiterer Aspekt kam dazu, dass alle Beteiligten nicht nur Spass an der Teilhabe des Projekts haben, sondern sich grösstmöglich miteinbringen und in vielen Bereichen davon profitieren können. Beim Gestalten des Vorgehens war für mich zentral, dass das Projekt partizipativ verlaufen soll. Das heisst, durch den verbindlichen Einbezug aller Projektmitglieder soll die Selbstwirksamkeit und Teilhabe explizit durch das Mitgestalten und Mitentscheiden während des ganzen Prozesses gestärkt werden. Zudem sah ich von Beginn weg grosses Potenzial darin, dass alle Beteiligten in ihren Kompetenzen gestärkt werden und Neues entdecken und dazugewinnen können. Ab dem ersten Gedanken daran fing ich Feuer und Flamme und meine intrinsische Motivation für die Projektidee war enorm gross.

In mehreren Meetings wurde über knapp sechs Monate, Schritt für Schritt mit den Kindern und Jugendlichen am Projekt gearbeitet. Beim ersten Meeting wurde das Projekt vorgestellt.

Fast alle haben sich entschieden am Projekt zu beteiligen. Auch sie waren vom Projekt begeistert und motiviert um aktiv mitzuwirken. In einem nächsten Meeting wurden dann ihre Ideen, Wünsche und Vorstellungen gesammelt, was im Jahresbericht erwähnt sein sollte. Nachdem alles zusammengetragen war, durften sich die Kinder und Jugendlichen das gewünschte Thema oder Themen aussuchen, bevor es an die persönliche Bearbeitung ging.



In den nächsten Wochen und Monaten wurden die individuellen Berichte der Kinder und Jugendlichen meist autonom erarbeitet und fertig gestellt. Es erfüllt mich heute mit Stolz Ihnen das Endprodukt des Projekts «Jahresbericht» präsentieren zu dürfen.

Es sind wunderbare, kreative und individuelle Berichte entstanden. Ein grosses Dankeschön möchte ich allen aussprechen, welche sich am Projekt beteiligt haben.

Nadine Hess, Sozialpädagogin in Ausbildung

Sommerlager in der Mauserhütte

Im Sommer 2022 sind wir mit vier Betreuern vom Chinderhus in die Mauserhütte in die Ferien gegangen. Dort hatte es eine mega coole Seebadi, die ganz im Freien ist. Das Wasser war angenehm kalt. Es hat ein 1 und ein 3 Meter Sprungbrett. Man kann ein Stück raus in den See schwimmen, dann ist dort ein Floss wo man chillen oder viele andere Sachen machen kann. Zurück in die Mauserhütte. Sie war zwar ziemlich klein, aber wunderschön. Wir machten sogar unter anderem einen Ausflug ins Alpamare, was mega cool war. Das Essen im Lager war sehr fein und geschlafen haben wir alle gut.

4 Betreuer kamen mit uns mit, die genau so viel Spass am Lager hatten wie wir Kinder und Jugendlichen.

Geschrieben von T.J., Schülerin 😊



Tag der offenen Tür 2022

Am Samstag, 20. August war es so weit. Der Tag der offenen Tür des Chinderhus Strahlegg stand bevor. Dieses Jahr war es ein spezielles Ereignis, weil wir alle zusammen den Umbau des Chinderhus feierten.

In der Woche davor machten alle Kinder einen kurzen Steckbrief, dass jeder ein wenig wusste, mit wem sie es zu tun haben. Jedes Zimmer wurde aufgeräumt und abgesperrt, so dass man hereinschauen konnte.

Am besagten Tag um 10 Uhr ging es los. Ganz viele Menschen zusammen sorgten für das unterhaltsame Programm. Es gab Spiele, Trampolin, Pizza vom Pizzayolo in Fideris, Salat und Kuchen plus jede Menge zu trinken. Jeder hatte die Möglichkeit einmal durch und um das ganze Chinderhus zulaufen mit guter Musik als Unterhaltung. Im wunderschönen Garten des Chinderhus stand ein grosses, weisses Zelt unter dem Tische und Bänke standen, auf denen jeder sich mal eine Pause gönnen konnte. Im neugebauten, grossen Raum, wo die Garderoben der Kinder sind, gab es noch einen Kurzfilm des Umbaus vom Chinderhus. Es hatte sogar jeder die Chance an dem Glücksrad zu drehen, um etwas zu gewinnen. Die zwei Damen, die Autos eingewiesen haben waren die besten. 😊

Wir freuten uns sehr, dass viele Interessierte ins Tal kamen, um unser neues Reich zu bestaunen.

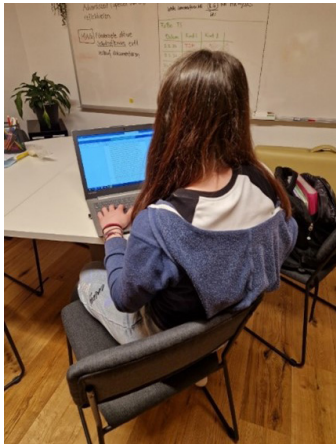
C.H., Lernende im 1. A.J.



Badi Fideris

Bei uns im Dorf Fideris hat es ein mega tolles Freibad. Ich gehe sehr gern in diese Badi, weil sie so nah am Chinderhus ist und es sehr schön kaltes Wasser hat, das heisst, wen es sehr heiss ist, kann man sich gut abkühlen. Es hat auch eine gelbe Rutsche, sie ist zwar kurz, aber man kann gut Schwung holen, das finde ich cool und lustig. Die Badi hat natürlich auch ein Sprungbrett. Man kann nicht nur im Wasser schwimmen, sondern auch auf der Wiese Volleyball oder Fussball spielen. Für die kleineren Kinder, die noch nicht schwimmen können, hat es auch einen abgezaunten Bereich, das kein tiefes Wasser hat, logischerweise. Die Badi hat ein nicht so tiefes Wasser, wo sich hauptsächlich die Kinder aufhalten, sowie 2 tiefere Schwimmerbecken. Im einten sind die guten Schwimmer und im anderen kann man mit den Flossen schwimmen und oder vom 1m Sprungbrett springen. Man kann die Flossen und Taucherbrillen ausleihen. Es hat auch einen Kiosk, wo man Essen kaufen kann.

J.L., Schülerin 😊



Interview mit J.K. über ihr Hobby die Jugi

Mitarbeiterin:
J.K.:

Wo findet die Jugi statt?
In der Turnhalle in Fideris

Mitarbeiterin:
J.K.:

Wann findet die Jugi statt?
Am Montag von 17:00 für 1 ½ Stunden

Mitarbeiterin:
J.K.:

Was macht ihr in der Jugi?
Viele verschiedene Sachen. Z.B. Sitzball Fangen, Parcours, verschiedene Ballspiele oder mit den Ringen schaukeln.

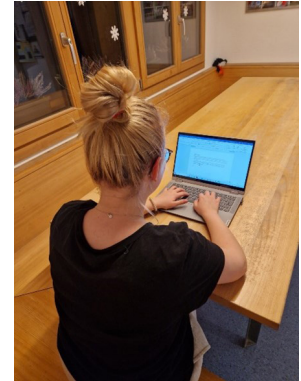
Mitarbeiterin:
J.K.

Was machst du in der Jugi am liebsten?
Das Turnen und Spielen mit meinen Freund:innen.

Elternbrunch

Auch 2022 organisierte das Chinderhus einen Brunch mit allen Kindern und Eltern. Also machten unsere genialen Sozialpädagogen wunderschöne Einladungen für die Verwandten der Kinder. Am besagten sonnigen Sonntagmorgen haben sich alle Kinder und Verwandte im Chinderhus getroffen. Jedes Kind hatten eine schöne Zeit mit den Verwandten. In der Küche stand alles, was unser Herz begehrt. Waffeln, Eier und Speck, viele Käse Sorten, alles Mögliche an Fleisch und natürlich frisch gebackene Zöpfe. Viele haben mit den Verwandten noch Spiele gespielt. Am Mittag war es dann leider auch schon wieder vorbei und alle sind gegangen.

C.H., Lernende im 1. A.J.



Chinderhus Weihnachten 2022

Weihnachten im Chinderhus und alle waren ein bisschen aufgereggt. Es war etwas laut, aber es gab eine sehr schöne und gute Stimmung mit nur ein paar kleinen Streitereien. Eröffnet haben wir die Weihnachten mit einen Glas Rimuss. Die leckere Vorspeise ehrte uns Jugendlichen. Alle sind nach dieser Vorspeise ruhiger geworden, die Jüngeren waren fast satt. Also haben wir uns entschieden die wunderschönen Geschenke zu öffnen. Die Anspannung stieg erneut bei Gross und Klein. Ja bitte, wie wollen Kinder, Jugendliche und Erwachsene beim Anblick des schönen Tannenbaums nicht nervös werden? Die musikalische Begleitung von zwei Kindern und passende Lieder zogen uns vermehrt ihn die Weihnachtsstimmung hinein. Es fühlte sich fast ein wenig wie in einem Film an. Es war ein schöner Weihnachtsabend und alle haben es genossen.

F.G.F, Schülerin

Winter Madrisa 😊

Wir sind diesen Winter auf Madrisa Ski fahren gegangen. Letztes Jahr waren wir auf den Heubergen. Ich finde es in Madrisa besser, weil wenn man dort auf die Blaue oder auf die Rote Piste will, muss oder darf man mit dem Sessellift fahren. In Madrisa fahre ich am liebsten die Blaue Piste, weil man an einem Teil von der Piste wie in einem Waldstück fährt. Auch ist das Skigebiet in Madrisa etwas grösser als die auf den Heubergen, das sagt uns allen zu. Wir freuen uns auf die nächste Wintersaison auf der Piste.

J.L., Schülerin



Auffahrtslager

Im Chinderhus Strahlegg ist Aufbruchstimmung, alle packen noch ihre letzten Sachen für das Auffahrtslager. Es geht auf den Flumserberg in ein Lagerhaus. Die Anfahrt dauert nicht lange und so können wir schon bald die schöne Aussicht auf die Churfürsten geniessen. Als erstes beziehen wir die Zimmer und können danach das Lagerhaus und die Umgebung auskundschaften. Es hat einen grossen Gruppenraum mit viel Platz zum Spielen. Auch draussen hat es mit dem Wald und dem nahen Fussballplatz genügend Möglichkeiten sich zu verweilen. Auf den nächsten Tag freuen sich alle besonders, es geht mit der Gondelbahn auf den Berg. Schon von weitem sehen wir den Climber, ein Hochseilpark und ein grosser Spielplatz gleich daneben. Da wir schon öfters auf einem Hochseilpark waren, geht die Einführung zügig. Wir teilen uns in Gruppen auf und Klettern hoch und runter. Hungrig vom vielen Klettern, geniessen wir unsere selbst gemachten Sandwiches und sind danach gestärkt für die Wanderung zurück in unsere Lagerhütte. Nach einem gemütlichen Kinoabend im Gruppenraum, fallen wir alle müde in unsere Betten. Das strahlende Wetter am nächsten Tag ist perfekt für einen Tag am Walensee. Alle helfen fleissig mit beim Holz sammeln für's Grillieren zum Mittagessen, danach steht geniessen auf dem Plan. Mit baden, Volleyballspielen, SUP fahren und natürlich «Sünnela» vertreiben wir uns den Tag. Am Abend wird schon wieder fleissig gepackt, damit wir morgen nach dem Frühstück aufbrechen können. Für den letzten Abend haben wir etwas ganz Spezielles geplant. Der Gruppenraum verwandelt sich in eine Disco, es gibt feine Drinks und danach wird das Tanzbein geschwungen. Ein gelungener Abschlussabend. Der letzte Tag ist angebrochen, es werden nochmals fleissig die letzten Sachen gepackt und das Haus geputzt. Auf der Rückreise machen wir einen Halt in Malans. Es hat einen schönen Spielplatz mitten im Wald auf dem wir uns vergnügen. Bevor es zurück nach Strahlegg geht bestellen wir Pizza zum Mittagessen. Mit vielen schönen Eindrücken kehren wir ins Chinderhus zurück und freuen uns schon jetzt auf das nächste Lager.



Lama Trekking

In der letzten Sommerferienwoche durften wir mit Lamas eine spannende und abenteuerliche Reise erleben. Wir gingen mit grosser Freude und Motivation auf den Arvenhof in Serneus. Dort angekommen erwartete uns die Familie Jegen und jedes Kind durfte sich sein Lama aussuchen für die kommenden drei Tage. Bei heissem und trockenem Wetter liefen wir motiviert los Richtung Klosters. Am Mittag fanden wir einen schönen Platz, wo wir unseren Proviant auspackten und unseren Zmittag assen. Die ersten waren bereits müde und brauchten einen Mittagsschlaf. Am Nachmittag zogen wir mitten durch Kloster und hatten die ganze Aufmerksamkeit der Passanten. Man sieht nicht alle Tage eine Schar Kinder mit Lamas durch das Dorf spazieren. Auf unserem Übernachtungsplatz angekommen kam die nächste Challenge. Da wir uns auf einer Wiese in einer Waldlichtung niederliessen, die auch die Pferdweide war, standen plötzlich drei Pferde mitten unter uns. Sie beschnupperten uns und die Lamas und liessen uns dann in Ruhe. Der Abend verlief sehr gemütlich. Wir genossen den Sternenhimmel, die gute Gemeinschaft miteinander und die feinen Äplermaggaroni vom Gaskocher, da wir kein Feuer machen durften.

Verschlafen oder auch bereits hellwach kamen alle aus ihrem Zelt heraus. Wir stärkten uns mit einem feinen Frühstück und liefen bereits wieder weiter. Unterwegs haben wir viel gelacht und Ratespiele gespielt. Abends landeten wir nach langem aufwärts laufen im Maiensäss der Familie Jegen und stellten unsere Zelte auf. Die Kinder spielten und bauten gemeinsam eine lässige Sandburg.

Am nächsten Morgen packten wir wieder unsere Sachen und wanderten auf dem Wanderweg mit den Lamas zum Mittagplatz. Wir stärkten uns mit einem feinen Kartoffelsalat, den wir am Vortag gemeinsam gemacht haben. Nach langem Abwärtslaufen kamen wir müde und zufrieden auf dem Arvenhof an. Es war ein sehr schönes Erlebnis, die uns wie auch den Kindern eine grosse Freude bereitete.

Iris Ackermann, Sozialpädagogische Leitung / IL Stv.



Sommerlager in der Mauserhütte

Neuer Ort – altes Motto. So bereiten wir das Sommerlager 2022 vor. Nach ein paar unvergesslichen Lagern in Cabiolo zieht es uns dieses Mal in die Innerschweiz. Genauer gesagt nach Rickenbach, Schwyz, in die Mauserhütte. Wunderschön gelegen mit Blick auf den Vierwaldstättersee und beeindruckende Berggipfel ist die Aussicht für Gross und Klein ein Genuss. Das Motto ist den Kindern und Jugendlichen vertraut. Es ist das gleiche wie im vergangenen Schuljahr - «einer für alle, alle für einen». Mit diesem Elan starten wir in die Lagerwoche. Nach dem ersten «Hoi» zur Hütte zieht es uns direkt an den See. So halten wir uns die ersten Tage in der Seebadi auf. An diesen heissen Tagen suchen wir Abkühlung im Schatten oder im frischen Wasser. Herumtoben, Sandburgen bauen, Glace schlecken oder einfach «Sünnela» stehen im Zentrum. Nach diesen Tagen voller Action, Sonne und Bewegung ist eine Pause angesagt. Deshalb verbringen wir den vierten Tag im und ums Lagerhaus. Wir spielen, lesen, entspannen auf der Hängematte oder Liegestühlen und schreiben Karten. Ein Teil von uns verspürt nach dem Mittagessen wieder einen Tatendrang und so machen sie sich auf, um den nahegelegenen Wald zu erkunden. Kaum zurück wird bereits einiges gepackt und es bleibt aber noch Zeit für Spiele sowie Erholung am See und wir runden den Tag mit einer Diashow der Lagerfotos ab. Am letzten Tag erledigen wir wehmütig die Endreinigung und schliessen die Haustür der Mauserhütte mit einem lachenden und weinenden Auge ab, bevor wir uns auf die Rückreise machen und im Kopf die schöne Zeit Revue passieren lassen.

Team: Lina Glarner, Timotheus Orlik, Elia Cahenzl



Ausbildung zur Fachfrau Betreuung

Im August 2020 startete ich mit meiner Ausbildung als Fachfrau Betreuung Fachrichtung Kinderbetreuung (FaBeK). Da ich bereits einen EFZ-Abschluss ausweisen konnte und ich in den letzten Jahren im Kinderbereich gearbeitet hatte, bekam ich die Möglichkeit eine verkürzte Ausbildung zu absolvieren. Die zweijährige Ausbildung beinhaltete wöchentliche Schultage im Custerhof Rheineck und weitere 16 überbetriebliche Tageskurse in St.Gallen. Zudem hatte ich viele Praxisaufgaben zu bearbeiten, bei denen ich vom Team immer gut unterstützt wurde. In diesen zwei Jahren veränderte sich aufgrund des Umbaus manches im Chinderhus-Alltag. So musste auch ich für ein gutes Jahr mit einigen Kindern in ein anderes Haus in Fideris umziehen. In der Kommunikation konnte ich in dieser Zeit grosse Fortschritte erzielen. Als ein neues Kind eintrat konnte ich die Theorie der Bedürfnispyramide anwenden und vertieft mit dieser arbeiten. Zudem wurden mir die verschiedenen Bindungstheorien wichtig und es gelang mir besser mit Verständnis und dem fachlichen Wissen auf die Kinder einzugehen. Ebenso beim Thema Gesundheit, welches mir im Umgang mit kleineren Unfällen und Kinderkrankheiten vermehrt Sicherheit gab. Bei meinem Ressort «Einkauf» konnte ich ebenfalls die erlernte Theorie mit der Praxis bestens verknüpfen und anwenden. Im Arbeitsalltag erhielt ich permanenten Einblick in die Bezugspersonenarbeit. Unter anderem durfte ich auf den Grundlagen der Entwicklungstheorie eine Förderplanung ausfüllen. Obschon die Herausforderungen gross waren, konnte ich im Juli 2022 mein Zeugnis mit einer Note von 5.4 entgegennehmen, was mich unglaublich freute. Als diplomierte FaBeK arbeite ich weiterhin in der Stiftung Chinderhus Strahlegg und fühle mich sehr gut aufgehoben in der Institution. Vielen Dank für alle Unterstützung während meiner Ausbildungszeit.

Debora Auer, Fachfrau Betreuung Kinder



Ausbildung zum Sozialpädagogen im Chinderhus Strahlegg

Bereits bevor ich meine Lehre als Kaufmann abgeschlossen habe, wusste ich, dass ich eine Weiterbildung bzw. Ausbildung im sozialen Bereich anhängen will. So ging ich damals zum Berufsberater und fand Interesse an der Sozialpädagogik. Nach einem Vopraktikum in einem Schulheim begann ich fleissig mit der Stellensuche für die berufsintegrierte vierjährige Ausbildung an der Höheren Fachschule für Sozialpädagogik in Zizers. Dies erwies sich als deutlich schwieriger als erwartet, da ich im Raum Graubünden bleiben wollte und hier das Stellenangebot zur Ausbildung eher knapp ist. Schon fast habe ich mich für ein Vollzeitstudium angemeldet, da erhielt ich eine E-Mail von Jürg Egli, dass ich im Chinderhus Strahlegg auf ein Vorstellungsgespräch vorbeikommen darf. Ich freute mich unglaublich, als ich nach dem Vorstellungsgespräch einen Tag schnuppern gehen durfte und trat ein paar Monate später sehr motiviert die Stelle im Juni 2018 an. Nach kurzer Zeit stellte ich fest, dass der Job im Chinderhus besonders in Bezug auf die Beziehungsgestaltung sehr intensiv ist und ich spürte, dass ich noch einiges zu lernen habe. Einige wichtige Schlagwörter, welche mich in dieser Ausbildung geprägt haben, werde ich nachfolgend ausführen:

Arbeitsorganisation: Enorm wichtig für das Wohlbefinden einer Gruppe sowie eines Individuums ist die Strukturierung und Planung von heute, der kommenden Tage, Wochen und Monate. Dies stellt mit unregelmässigen Arbeitsplänen und somit variierenden Tagesstrukturen immer wieder eine grosse Herausforderung für mich dar und ich optimiere mich in diesem Punkt stetig. Durch die kurz- und mittelfristige Planung von Bezugskindern und die Tagesplanung von der ganzen Gruppe habe ich ein hohes Verantwortungsbewusstsein entwickelt.

Fachwissen: Vom Wissen der ausgebildeten Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen sowie von der HFS Zizers über Theorien und Methoden für den pädagogischen Alltag konnte ich sehr stark profitieren. Darüber bin ich nicht nur im sozialpädagogischen Alltag dankbar.

Konstruktive Konfrontation: Es gehört zu meinem Job, die Kinder und Jugendlichen mit verinnerlichten negativen Verhaltensmustern zu konfrontieren. Dabei soll die Konfrontation lösungsorientiert, respektvoll und wertschätzend geschehen. Mein persönlicher Anteil spielt dabei eine grosse Rolle. Mein persönlicher Anteil: Die Kinder und Jugendlichen sind ein hervorragender Spiegel, wie ich ihnen gegenüber trete. Da ich sie bei der Bewältigung von negativen Verhaltensmustern unterstützen will, muss ich auch ständig an mir persönlich und meinen negativen Verhaltensmustern arbeiten. Der «ewige» Lernprozess und das Verlassen der eigenen Komfortzone sind vermutlich zwei wertvolle Schlüssel, um in der Sozialpädagogik langfristig gesund und motiviert arbeiten zu können. Im Juni 2022 habe ich die Ausbildung zum Sozialpädagogen HF erfolgreich bestanden. Der Stiftung Chinderhus Strahlegg bin ich sehr dankbar für die wertvolle und lehrreiche Zeit. Ich durfte unzählige schöne, traurige, herausfordernde und lustige Momente erleben und freue mich, weiterhin ein Teil des Teams zu sein.

Entwicklung im Chinderhus und die Jahre des begleiteten Wohnens

Interview mit Silvester O. zu seinen persönlichen Erfahrungen in der Zeit im Chinderhus Strahlegg.

Bitte nimmt euch die Zeit das Interview anzuhören - es lohnt sich !
Silvester O.





Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision
an den Stiftungsrat der
Stiftung Chinderhus Strahlegg
7235 Fideris

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der **Stiftung Chinderhus Strahlegg** für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entsprechen.

Schiers, 26. Juni 2023

michel · dünser & partner ag

Marco Michel
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Andreas Dünser
Revisionsexperte

Beilage: Jahresrechnung

BILANZ per 31.12.2022Stiftung Chinderhus Strahlegg
7235 Fideris

	Saldo	Total
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	942'551.23	
Forderungen und Guthaben	141'671.26	
Total Umlaufvermögen		1'084'222.49
Anlagevermögen		
Liegenschaft Chinderhus	1'995'919.92	
Mobile Sachanlagen	109'295.40	
Total Anlagevermögen		2'105'215.32
TOTAL AKTIVEN		3'189'437.81
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Kreditoren	280'978.60	
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	12'143.55	
Passive Rechnungsabgrenzung	41'345.30	
Hypothek	112'000.00	
Fondskapital zweckgebunden	1'651'343.56	
Total Fremdkapital		2'097'811.01
Organisationskapital		
Grundkapital	50'000.00	
Gebundenes Kapital	773'579.85	
Freies Kapital	240'855.30	
Jahresergebnis	27'191.65	
Total Eigenkapital		1'091'626.80
TOTAL PASSIVEN		3'189'437.81

	Saldo	Total
AUFWAND		
Personalaufwand		
Besoldungen	704'400.40	
Sozialleistungen	90'164.65	
Personalnebenaufwand	31'327.25	
Honorare / Leistungen Dritter	10'754.00	
Total Personalaufwand		836'646.30
Lebensmittel und Haushalt		
Lebensmittel und Haushalt	52'570.66	
Total Lebensmittel und Haushalt		52'570.66
URE Immobilien und Mobilien		
URE Immobile Sachanlagen	9'944.40	
URE mobile Sachanlagen	11'274.55	
URE Fahrzeuge	12'943.50	
URE Informatik / EDV	7'602.50	
Total URE Immobilien und Mobilien		41'764.95
Aufwand für Anlagennutzung		
Mietzinse	24'497.45	
Bankspesen	427.32	
Hypothekarzinsen	3'959.45	
Abschreibungen imm. Sachanlagen	93'870.40	
Abschreibungen mobile Sachanlagen und Fahrzeuge	26'504.80	
Total Aufwand für Anlagennutzung		149'259.42
Energie und Wasser		
Strom, Heizung, Wasser	4'901.60	
Total Energie und Wasser		4'901.60
Schulung, Ausbildung, Freizeit		
Schulung Ausbildung, Freizeit	32'934.65	
Total Schulung, Ausbildung, Freizeit		32'934.65
Büro und Verwaltung		
Büromaterial, Drucksachen, Verwaltungsaufwand	5'629.55	
Kommunikation	3'283.75	
Zeitschriften Fachliteratur	649.00	
Informatik und Software	1'942.65	
Oeffentlichkeitsarbeit	13'604.45	
administrative Fremdleistungen	20'742.45	
Beratungen, Rechnungsrevision	5'487.20	
übr. Büro- und Verwaltungsaufwand	1'938.60	
Mitgliederbeiträge Fachverbände	4'619.80	
Total Büro und Verwaltung		57'897.45

	Saldo	Total
übr. Sachaufwand		
Versicherungen, Gebühren, übr. Sachaufwand	20'882.90	
Total übr. Sachaufwand		20'882.90
TOTAL AUFWAND		1'196'857.93
ERTRAG		
Erträge aus Leistungen		
Beiträge / Taxen Betreute	1'115'670.00	
Total Erträge aus Leistungen		1'115'670.00
Erträge aus weiteren Dienstleistungen		
Lagerbeiträge	0.00	
Total Erträge aus weiteren Dienstleistungen		0.00
Kapitalzinsertrag		
Kapitalzinsertrag	24.13	
Total Kapitalzinsertrag		24.13
Erträge aus Leistungen an Personal		
Personalverpflegung	5'134.00	
Total Erträge aus Leistungen an Personal		5'134.00
Betriebsfremde Erträge		
übrige betriebsfremde Erträge	3'300.00	
Total betriebsfremde Erträge		3'300.00
Spenden		
Zugänge aus zweckgebundenen Spenden	210'820.86	
Zugänge aus freien Spenden	79'864.57	
Total Spenden		290'685.43
Veränderung Fondskapital		
Veränd. Fonds Spenden Bauprojekt	-109'486.11	
Veränd. Fonds Spenden Kinder	-1'413.30	
Zuweisung freie Spenden	-79'864.57	
Total Veränderung Fondskapital		-190'763.98
TOTAL ERTRAG		1'224'049.58
BETRIEBSERGEBNIS		27'191.65



Stiftung Chinderhus Strahlegg
Ober Strahlegg 3
7235 Fideris